



Tumorzentrum Berlin e.V.

Dachverband der Berliner Tumorzentren

Prof. Dr. Dr. A. Holzgreve 1. Vorsitzender
Dr. H. Matthes 2. Stellv. Vorsitzender

Tumorzentrum Berlin e.V. • Robert-Koch-Platz 7 • 10115 Berlin

Robert-Koch-Platz 7
10115 Berlin

An die Delegiertenversammlung
der Ärztekammer Berlin
Friedrichstraße 16
10969 Berlin

Telefon: (030) 285 389-0
Telefax: (030) 285 389-40
Email: tumorzentrum@tzb.de
Homepage: www.tzb.de

Geschäftsführerin:
Dr. P.H. Dipl.-Soz. Anita Jagota

20. September 2011

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

mehr als 45.000 Menschen in Deutschland erkranken jährlich an Lungenkrebs und nach wie vor können nur wenige Patientinnen und Patienten kurativ behandelt werden.

Hauptursache bei der Entstehung dieses Krebsleidens ist das Tabakrauchen. Mehr als 90% aller Lungenkrebskranken sind oder waren Raucher. Evidenzbasiert ist auch das erhebliche Krebsrisiko durch Passivrauchen.

Tabakrauchen stellt eine extreme Suchterkrankung dar, für deren Behandlung (Entwöhnung) bislang ebenfalls nur unzureichende Methoden zur Verfügung stehen.

Daher kommt der Primärprävention eine entscheidende Bedeutung zu. Die effektive Wirkung eines breit aufgestellten öffentlichen Nichtraucher-schutzes wurde in mehreren Staaten bewiesen, die bereits wenige Jahre nach Inkrafttreten entsprechender Regeln einen signifikanten Rückgang der Krebsinzidenz verzeichnen konnten.

Besondere Bedeutung kommt dem Schutz von Minderjährigen zu, die in hohem Maße durch Tabakwerbung und Tabakangebote gefährdet sind, in eine Nikotinsucht zu geraten. Um den Einstieg Jugendlicher in das Rauchen zu verhindern, eignen sich entsprechende Projekte, die sich an Kinder und junge Erwachsene wenden, vor allem aber können Ärztinnen und Ärzte hier eine wirkungsvolle Vorbildfunktion ausüben (Projekt Schüler in der Klinik*).

Wir appellieren daher eindringlich an Sie, sich für einen konsequenten Nichtraucher-schutz im öffentlichen Raum der Stadt Berlin einzusetzen. Treten Sie mit uns für ein konsequentes Nichtrauchen in Krankenhäusern, Gaststätten und Restaurants, auf öffentlichen Plätzen und insbesondere Kinderspielplätzen ein! Nur so kann die hohe Zahl vermeidbarer Krebserkrankungen durch Rauchen nachhaltig gesenkt werden – eine Verantwortung für uns alle!

Ihre

Dr. Gunda Leschber
Vorsitzende der PG Lungenkarzinom

Dr. Nicolas Schönfeld
Stellv. Vorsitzender der PG Lungenkarzinom

Barbara Baysal
Selbsthilfe Lungenkrebs

* www.schueler-in-der-klinik.de